



ADLER
PFADFINDER

LOGO DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG



DES BUNDES SCHWEIZERISCHER PFADFINDER/INNEN

AP NO 92

VOM 25./26. APRIL 1959 IN AARAU



Filiale in
Villeneuve VD

Scuba-Shop Aarau

Badergässli 6, 5000 Aarau

Tel. 064 22 17 46 Fax. 064 24 23 83

Alles für den Tauchsport, Unterwasser-Foto u. Video
Verleih, Versand, Servicewerkstatt, PADI-Tauchschule

Tauchschule Delphin



Je später der Abend...

PICCOLO TAXI

22 77 77

Hinter Kino Schloss WSB-Bahnhof SBB-Bahnhof

Einsteigen – abfahren

Hertz

Autovermietung

22 66 67

Schiffländenstrasse 3 5001 Aarau

Abteilungszeitschrift der Pfadi Adler Aarau

- Adresse: Adler Pfiff
Postfach 3533
5001 Aarau
- Auflage: 550 Exemplare
- Erscheinungsweise: vierteljährlich
- Titelseite: vom AP - Redaktionsteam
- Druck: marc-jean
Druckerei + Werbeatelier
Tellistr. 114
5000 Aarau
- Redaktionsschluss: Nr. 93: 1. September 1994
- Wir danken: Allen Inserenten, welche uns
finanziell unterstützen.

**→ Wir bitten die Leser unsere ←
→ Inserenten zu berücksichtigen!! ←**



1994 ist das Jahr des Schmetterlings. Überall trifft man ihn an, oft in Verbindung mit Pfadi, denn der farbige Schmetterling mit Lilie und Kleeblatt auf seinen Flügeln ist das offizielle Symbol des heurigen Bundeslagers, des contrast '94.

Alle vier Stämme unserer Abteilung werden als Teilnehmer dabei sein. Bis aber dieses unvergeßliche Abenteuer starten kann, haben die Stammführer noch Großes zu leisten. Es gilt aus den zahlreichen Informationen und Papieren das Wesentliche herauszunehmen, möglichst keinen Termin für Rückmeldungen zu verpassen und rund um all das Vorgegebene ein sinnmachendes Programm zu gestalten. Wahrlich keine leichte Aufgabe!

Mancher Rover und APVer geht als Helfer mit ins contrast '94, damit hinter den Kulissen alles rund läuft. Bei 22'000 teilnehmenden Pfadis aus der ganzen Schweiz braucht es manche tatkräftige und unterstützende Hand.

Trotz Jahrhundert-Hochwasser, Improvisation und z.T. rauchigen Köpfen, Motivationsverlusten und nassen Schuhen sind die Pfilas gut über die Bühne gegangen. Die Vorbereitungen haben sich gelohnt, für die Kinder war es ein tolles Pfadierlebnis und für die Führer und Führerinnen ein Beweis ihrer Fähigkeiten.

Daneben steht das JUFÉ vom 11. Juni vor der Tür. Das Jubiläumsfest zum 75jährigen Bestehen der Abteilung Adler und zum 60jährigen Bestehen und nun neu umgebauten Pfadiheims gibt für alle Führer und Führerinnen nicht wenig zu tun. Bis dieser Artikel gelesen wird, werden wir wissen, was das Resultat der Bemühungen war.

Zusätzlich gibt es noch dies und das zu erledigen, jenen Brief zu schreiben und jenes Gespräch zu führen.

Wir möchten allen Führerinnen und Führern ein Kränzlein winden, welche sich dieser umfangreichen, z.T. mühsamen, sicher aber befriedigenden Arbeit widmen. All jenen, welche ihr möglichstes tun um ihrer Aufgabe sorgfältig nachzugehen, sei hier gedankt. Ohne euren Einsatz wäre Pfadi nicht denkbar.

Kämpfen und Dienen

Quirk + Chlap

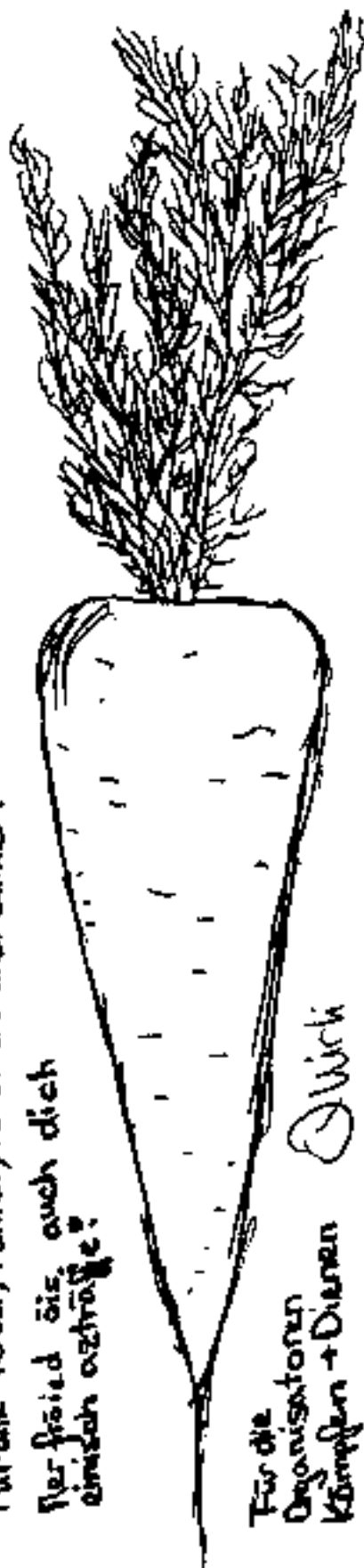
Rüebli - Chrut Zur Erinnerung!

Wann	Datum	Ort	Thema
1. Mittwoch	24. August	Badi	Roverstufe/Cliquen
2. Donnerstag	8. September	Abendverkauf	Werbung
3. Montag	19. September	Club (Nachlessen)	Prävention bei Kindern
4. Dienstag	18. Oktober	Club (Video)	Diskussionsrunde
5. Freitag	28. Oktober	Beizentour	Vorbilder (Alkohol+Nikotin)
6. Samstag	29. Oktober	Kino	
7. Sonntag	13. November	Club (Brunch)	Uebungen zum Thema

Treffpunkte:
 1 im Club um 18.00 Uhr mit Badezeug
 2-5 do
 6 Casinogarten um 19.30 Uhr
 7 im Club um 10.00 Uhr

Für alle Rover, Führer, Korsaren und Vanner!
 Herfried bis, auch dich
 einisch anträge!

Für die
 Organisatoren
 Kämpfer + Dienern
 Wicht



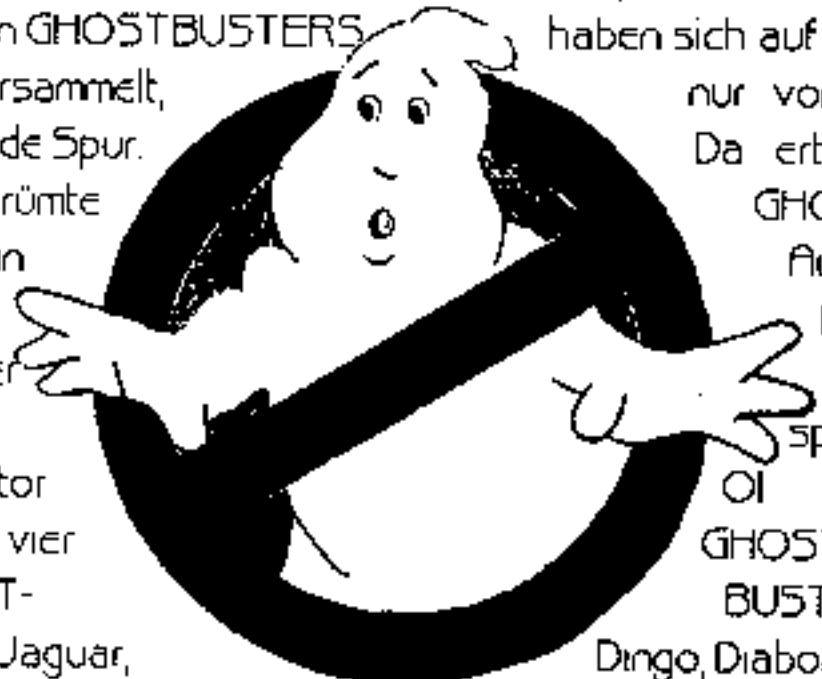


PAI-LA 94

STAMM KÜNGSTEIN

Ghostbusters

Es ist bereits zwei Minuten ab sechs Uhr, die Teilnehmer für das Unternehmen GHOSTBUSTERS haben sich auf dem Parkplatz der Keba versammelt, fehlt noch jede Spur. In der Ferne die berühmte Melodie. - ein rotes Licht blinkt auf dem Parkplatz der Keba. Das Fahrzeug als Actor, aus welchem die vier Ghostbusters aussteigen. Jaguar, Dingo, Diabolo und Pinguin.



nur von den Leitern. Da ertönt in weiter Ferne die berühmte Melodie. - ein rotes Licht blinkt auf dem Parkplatz der Keba. Sofort spenstige Fahrzeug entlarft, aus welchem die vier Ghostbusters in ihren Ghostbusters-Overalls aussteigen. Jaguar, Dingo, Diabolo und Pinguin.

*Kurze Zeit später begaben wir uns dann auch schon auf den berüchtigten Hike, auf welchem wir ausser essen und pedaltreten auch noch gemeine Geisterfallen bauen, ein Passfoto für unseren GHOSTBUSTER-Ausweis besorgen und anderes nützliches erledigen mussten. Zum Nachtessen gab es dann.. reichlich viel. Vorallem als zu guter letzt noch Platon, der die Cervelat's besorgen musste, anstatt 7 Stück sieben Paar aus dem Rucksack fischte. #

Der Morgen war dann plötzlich da und die Sonne auch ☺. So treteten wir noch einmal kurz in die Fedalen und entdeckten bald einmal eine grosse GHOSTBUSTER-Fahne (Die übrigens Pingu gemacht hat!).

Drei Pyramid-Zelte waren bereits aufgestellt und der Food und das Gepäck waren zum Glück auch schon da ☺. Die Küche und die Fählizelte mussten aufgestellt werden, also taten wir es. Es war dann bald einmal Abend und wir hatten noch etwas Zeit, an unseren GHOSTBUSTER-Fallen zu tüfteln. Nach dem Nachessen kamen dann unerwartet nur noch Leu vom Wasserhohlen zurück. Angeblich wurden Platon und Goliath unterwegs von mehreren unbekanntem Geistern entführt ☹. Nachdem wir schon erweisten, welche Geister dies wohl waren, kamen Goli und Platon doch noch den Hügel heraufgekeucht. Ihre Hände, welche mit den Geistern in Berührung kamen, waren übersät mit Blasen (in Wirklichkeit hatten sie in dem Gemenge mit Brennesseln Bekanntschaft gemacht), was ehrlich gesagt noch ziemlich gut wirkte (...).

Es folgte eine Nachtübung mit einem Grossaufgebot von Ex-Küngsteinern. Leider fing es dann aber wie aus Kübeln an zu regnen, so dass wir vor läuter Regen kaum noch die Bäume sahen. Am Ende der anspruchsvollen Nachtaktion wurde Miklaus, welcher während der Übung entführt wurde, noch getauft und es gibt nun einen Pfadinahmen mehr bei den Küngsteinern: SPEED

Am nächsten Morgen genossen wir es dann etwas auszuschlafen und erfreuten uns, dass die Sonne den Regen abgelöst hatte. Nachdem wir die genialen Pfi-La Abzeichen gedruckt hatten (welches übrigens Kobold hergestellt hat), mit den restlichen Seilen Wäscheleinen gespannt hatten und auf dem Feuer Spagetti's brodelten, kamen auch schon die ersten Besucher eingetrudelt. Zum Dessert gab es Kuchen (☺), welche die Eltern mitgebracht hatten - MhhmmMercil

Um 14.00 Uhr ging das Programm dann weiter mit dem Flotteurlauf, wo wir ausser Hindernissläufen auch noch zum Thema malen durften, knifflige



Geisterfragen zu beantworten hatten und zu guter letzt auch noch bei den Knöpfen und in Naturfragen getestet wurden.

Nach einem guten Nachtessen (S(ch)mart kann übrigens gut Poulet braten!) hatten wir dann etwas freie Zeit und machten noch ein kleines Geländespiel. Es hies Geister + Ghostbusters und war eine erweiterte Form von Räuber + Poli. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten wurde es dann doch noch fetzig und einige hätten am liebsten bis am nächsten Morgen in diesem Spiel gewirkt. Es war dann plötzlich schon Nacht und wir verspeisten noch ein paar Mohrenköpfe, bevohr wir uns in die Federn schwangen und noch ein wenig dem Gelächter der Vener zuhörten, welche es beim Venerkafi zwischendurch ziemlich lustig hatten.

Ein paar Unermüdliche stürzten sich dann spät nachts noch für ein letztes mal in ihr GHOSTBUSTER - Tenue und absolvierten noch eine kleine, spontane Nachtübung. Sie bestand darin, ein Geistercamp aufzufinden, und dessen Geister ein bisschen zu erschrecken..

Am Montag hiess es dann leider schon wieder abprotzen, fötzele und ab auf die Drahtesel.⊗

Wir möchten an dieser Stelle Herr Ingold für den grossen Materialtransport danken!!! M-E-R-C-I merci merci merci!!

Bei der Keba gab es dann nach diversen Rangverkündungen und Preisen ein kräftiges Abtreten.

Etwas später verzeichnete das Wasserwerk Aarau einen ungewöhnlich hohen Anstieg des Wasserverbrauches..

..oder gibt es jemand, der 10 Minuten später noch nicht in der Badewanne sass??"

Allzeit Bereit

Die  **STBUSTERS**

Malkunst



Ein Anstrich an Neu- und Umbauten im Privat- und Industriebereich ist immer wieder eine volle Herausforderung, unsere Kunst demonstrieren zu können. Wir haben die flexible Betriebsorganisation für eine fristgerechte Erledigung von Grossaufträgen bis zur Detailpflege bei Renova-

tionen, Gipserarbeiten, Dekorationsmalereien, für Jalousien und beim Tapezieren. Und wenn's gar pressiert ist der Maler-Schnellservice im Nu zur Stelle. Unsere Malkunst ist von hoher Qualität, ausdrucksstark und trotzdem für jedermann erschwinglich. Eine Kunstprobe gefällig?

MAURER AG BUCHS

Maurer AG | Baumaerei | Thermolacklerwerk | Carrosserie
Wynenfeld | 5033 Buchs | Telefon 064 24 17 07

böttliweekend - infos

- Treffpunkt:** Samstag, 13. August 1994
12.45 Uhr Bahnhof Aarau, Denkmal
- Mitnehmen:** -Böttli, Luftmatratze, Tauchanzug, oder sowas
-Alles für die Uebernachtung im Freien
-Nachlessen (Brötli)
Zwischenverpflegung (Mittagessen Sonntag)
Für das Zmorge und die Getränke ist gesorgt
- Kosten:** Mit Halbtax Abo: Fr. 43.-
Mit GA Fr. 19.-
Ganzes Billet Fr. 44.-
- Rückkehr:** Je nach Lust und Laune
Sonntagnachmittag bis Sonntagabend
- Anmeldung:** Bis Dienstag, 2. August 1994 an
Eric Zimmerli, Sengelbachweg 36, 5000 Aarau

-----x-----x-----x-----x-----x-----

Name _____
 Vulgo _____
 Adresse _____

- Ich habe ein Halbtax-Abo
 ein GA
 nichts dergleichen

Dieser Anlass ist nur für Korsaren und Rover!

PFILA '94 STAMM HIPPOKRATES IN DAENIKEN

Quietschfidel kamen fast alle im Pfadiheim am Samstag an und hatten dann die Ehre, das Gepäck in gewisse Autos (rot & weiss) zu laden. P.S. Dank an Herrn Ruffin und Familie Lochinger. Nach einigen Telefonaten und einiger Zeit fuhren wir endlich los. Am ersten Posten wurden Römer-Plakate gebastelt. P.S. Man beachte die Plakate im Lokal. P.S. Man beachte noch die Stehaufmännchen. Nach einigen Unsportlichkeiten von R., S. und M. (Namen nicht beachtenswert) fuhren wir weiter zum Mittagessen. Irgendwann kamen wir zu früh zum Lagerplatz, darum war es nötig, Einführungen für Oberdeppen zu machen. Dort war dann auch noch der Sohn des Landbesitzers mit einem SUPER- (mehr oder weniger) Zelt. P.S. Gruss an Chlaph und Quirli!!!

Nun war es Zeit, übliche Dinge zu verrichten, wie zum Beispiel den Dünnpfiffentzug bauen (danke an die 'Kyarces') und die Buschgrube ausheben (danke an uns und Cheecky). Dann wurden die römischen Götter vorgestellt und gebastelt. Erwähnenswert: Der Kopf des Pans der 'Habsarces'; dieser ist in Däniken zu bewundern.

Das Znacht war: - super

- von Kolibri und Erich gekocht
- Spaghetti mit 2 Saucen

P.S. Es regnete zwischendurch. Am Abend wurde noch die Sage von der Entstehung Roms erzählt. Die Stimmung war sehr romantisch, gäll Surri! Später wurde infolge des Schiffes (also nicht des fahrenden) beschlossen, die Nachtübung werde nicht durchgeführt. Nachdem wir uns eingenistet hatten (Dauer ca. 1h, mit nassem Zwischenfall und Kläberli und Platzmangel) wurde es ungefähr still. Am nächsten Morgen wurden wir durch 'Ky-

arxleute' aufgeweckt. Der Regen hatte aufgehört! Das Zmorgen war super, wenn man sich gut organisiert hatte. Nachher fand der Goldene Hippokrates-Lauf statt.

- 1.Posten: Kimspiel mit Spezialeffekt
- 2.Posten: Hindernislauf: Die Gasröhren, die anfangs als störend empfunden wurden, kamen voll zur Geltung.
- 3.Posten: Wassertragen mit einem lädierten Schwamm
- 4.Posten: Lauf zu einer Röhre und zurück
P.S. Blind
- 5.Posten: Riechen und Schmecken von mehr oder weniger feinen Dingen

***** PAUSE: wir singen alle zusammen: *****
I like the flowers

Später wurden Römersandalen hergestellt, die für unser 'campus' ganz und gar nicht geeignet waren, denn seit unserer Ankunft wurde die Lage unserer Wiese immer prekärer (Pflotsch, Schlamm) Nun kam die Einführung in den legendären Schüttel-Schüttel.

Da es am Abend ein Gelage mit 7 Gängen gab, musste dies noch von uns gekocht werden. Man erwähne die ca. 7kg Früchte, die von drei Leuten von Hand geschnitten werden mussten. Das Essen war sehr fein, auch die kalte Suppe (cucumis impavidus fortis), die kalt sein musste (Gruss von Moskito an Winny). Nach 6 Gängen kam der Attraktionen- und Singteil. Nach dem Pfila-Rap führten zwei 'Kyarces' den Römer-Flamenco vor. Von den 'Lapides ferarum' kam ein abgeänderter, römifizierter "Bauchweh", von den 'Habsarces' ein Pferderennen durch Rom und zurück. Irgendwann gab es noch den 7.Gang, 'lactuca fructibus

frigida', und später von Falter eine heisse Vorführung (Die war super !). Danach winkte das Zelt. Gruss von Moskto an Schwa. In der Nacht gab es noch einen für die, die im Zelt lagen, kurzen Zwischen-, Ueber- und Ausraubfall. Wir haben so unsere Vermutungen !- Warum, wenn man schon Corn Flakes nimmt, isst man sie nicht, sondern leert sie aus ??!

Uebrigens: Häslì kam auf Besuch: Was heisst das: **MEN EPTE ? NE EPTE MEN NI, EPTE BEDEN.**

Lösungen an den Stamm Hippokrates. P.S. Es ist Deutsch. Und noch etwas:

Einer geht ins Restaurant, bestellt etwas, nimmt einen Biss davon, geht wieder hinaus und erschießt sich.

Was ist passiert ?- Lösungen an den Chief.

Allzeit Bereit

Moskito + Rama

P.S.(das allerletzte) Wer diesen Bericht gerne schnallen würde, wendet sich doch an den römischen Teil des Stammes Hippokrates.

- Kyarces = Kyburger
- Habsarces = Habsburger
- Lapes ferarum = Wildensteiner
- lactuca fructibus frigida = Fruchtsalat

Pfila-Rap

De Erich und Kolibri euses Chochi-Paar,
mache ihre Job eifach wunderbar.

D'Falter het das Pfila guet im Griff,
au bim allergröschte Schiff.

Kitz und Moskito mit ihrne Stimme,
chöne eim ame fasch ume Verstand bringe.

D'Chäfer isch jo au no do,
si tuet ihri Gruppe nid im Stich lo.

D'Wildesteiner sind scho immer bsundri gsi,
bi dene isch d'Pfadizyt no lang nid verbii.

Mängisch ghört me si i der Nacht fasch z'guet,
aber mir glaube, das liit dene im Bluet.

D'Habsburger händ vel Tämparamänt,
mit ihrne vele Elemänt.

Het's im Zält emol es Loch,
schreies nach zwöi Stunde no(ch).

D'Kyburger sind sowiso die Beschte,
das mues me gar nid teschte !

D'Kyburger

Ein kranker Tag im Leben der Römer

Am löcherigen Morgen werden die phantasievollen Römer von der schlammigen Sklavin Falter hyperaktiv geweckt. Danach wurde den bunten Römern ein holziges Frühstück von der römischen, flatterhaften Küchenmannschaft serviert. Besoffen erklärte die käferige Römerin Kitz, wie ausgeflippt das Frühstück war. Später begaben sich die verschissenen Römerinnen (Kitz gewidmet!) an die verkohlte, römische, bäumige Olympiade. Stinkend gut kam die Puella Zipfel durch die lachenden Röhren. Nach Spielende bekamen die gäggeligalen Teilnehmer von den megazämeghänkten Köchen Kolibri und Erich ein megaaaffengeiles, dünnpfiffiges Gericht serviert. Wir finden es allesamt ein müdpfluntschiges Lager!

Die Wildensteiner!!!

(Falls jemand dieses 'Spiel' noch nicht kennt: Im voraus wird ein Lagerbericht geschrieben, aber ohne Adjektive, für welche jedoch Platz offengelassen werden muss. Dann werden möglichst ausgeflippte Adjektive gesammelt und eingesetzt.)

Führertable Pfadi Adler Aarau

Stand: 1.08.94

AL - Team

Azuid Schwyter	Quiri	Schlossplatz 27	5000 Aarau	22 56 90
Adrian Böhler	Chloph	Lindernweg 9	5033 Buchs	23 06 81/22 05 48
Kessler				
Alexander Zschokke	Dolphin	Weinbergstr. 54	5000 Aarau	24 16 02
Parisonen				
Daniel Thome	Piccolo	Ahornweg 53	5024 Körtigen	37 25 72
Mara Rietmann	Chebet	Weinbergstr. 42	5000 Aarau	24 77 14
Adler Pfiff				
Adresse:				
Redaktion Adler Pfiff		Postfach 3633	5001 Aarau	
Chefredaktor:				
Simone Reich	Nudle	Kunsthauweg 22	5000 Aarau	24 58 43
Sekretariat				
Dominique Schmitz	Müdi	Thurplatz 11	4800 Zolingen	082/51 37 50
Materialestelle				
Susanne Gutzler	Chibber	Gönhardweg 14	5000 Aarau	22 54 28
Helmchel				
Mark Heidemann	Okapi	Meierdallstr. 25	5032 Rohr	24 22 77
Pfadfinder Adler				
		Tannerstr. 76	5000 Aarau	24 52 50
Club-Lokal				
Peter Haberstich	Panther	Rothplatzstr. 2	5000 Aarau	22 42 58 055/32 84 71
Reverbumen				
Frank Kammermann	Mue	Grenzweg 11	5035 Oberentfelden	43 77 28

1. Stufe**Blenli****Stufenleiterin**

Regula Gemp	Chözi	Bechtstr.131	5000 Aarau	24 78 80
-------------	-------	--------------	------------	----------

Gruppe Nittars

Regula Gemp	Chözi	Bechtstr.131	5000 Aarau	24 78 80
-------------	-------	--------------	------------	----------

Gruppe Kobra

Uli Maasocole	Pfupf	Zur Lindenstr.4	5000 Aarau	22 48 24
---------------	-------	-----------------	------------	----------

Romane Schüss	Falco	Wöschneuring 58	5000 Aarau	24 78 80
---------------	-------	-----------------	------------	----------

Herauseli von Anx	Beo	Landhausweg 46	5000 Aarau	24 54 38
-------------------	-----	----------------	------------	----------

Gruppe Yippere

Dorothee Horst	Hörbe	Linzweg 4	5034 Sahr	31 01 14
----------------	-------	-----------	-----------	----------

Philipp Wilhelm	Bagheera	Bechtstr.129	5000 Aarau	22 77 02
-----------------	----------	--------------	------------	----------

WMA**Stufenleiter**

Simone Reich	Nudle	Kunsthauweg 22	5000 Aarau	24 58 43
--------------	-------	----------------	------------	----------

Peter Haberstich	Panther	Rothplatzstr. 2	5000 Aarau	22 42 58 055/32 84 71
------------------	---------	-----------------	------------	-----------------------

Text

Natalie Achermann	Müdi	Neuenburgerstr.5	5004 Aarau	22 56 58
-------------------	------	------------------	------------	----------

Kitz

Marin Bincher	Smärtl	Sonnenweg 1	5022 Rombach	37 23 35
---------------	--------	-------------	--------------	----------

Teamal+Zaku

Simone Reich	Nudle	Kunsthauweg 22	5000 Aarau	24 58 43
--------------	-------	----------------	------------	----------

Peter Haberstich	Panther	Rothplatzstr. 2	5000 Aarau	22 42 58 056/32 84 71
------------------	---------	-----------------	------------	-----------------------

2. Stufe

Stufenleitung

	Pfader/Pfadisli			
Nadine Müller	Klwi	Ahornweg 51	5024 Kütigen	37 35 75
Christian Wehrli	Mid	Vorstädistr. 37	5024 Kütigen	37 17 80
Königslein				
Micha Lehmann	Dingo	Gen. Guisanstr. 38	5000 Aarau	22 00 21
Schenkenberg				
Beat Schmid	Joye	Pestlochstr. 27	5000 Aarau	24 73 07
Sekretes				
Renate Frank	Solo	Bilangweg 42	5200 Brugg	056/41 89 31
Hippokraties				
Barbara von Auz	Faher	Landhausweg 48	5000 Aarau	24 84 38

3. Stufe

Stufenleitung Cordes

	Cordes/Korsaren			
Martine Frey	Reschke	Heinrich-Wirtstr. 8	5000 Aarau	24 68 23
<i>Stufenleitung Korsaren</i>				
Sibylle Graf	Ferrari	Südstr. 11	5823 Boswil	057/48/16/84

4. Stufe

Stufenleitung

	Ranger/Rover			
Brigitte Müller	Domino	Hauptstr.18	5024 Kütigen	37 32 90
Ezio Zimmerli	Quark	Sengelsbachweg 38	5000 Aarau	22 16 82
Winterpau				
Marc Reimann	Chnebol	Wainbergstr. 42	5000 Aarau	24 77 14
Zensur				
Beat Frischknecht	Fisch	Hintere Dorfstr.2	5023 Biberstein	37 33 30
ZurZutt				
Sibylle Graf	Ferrari	Südstr.11	5823 Boswil	057/48 16 84
Hämbliwe				
Rita Struall	Rikkl	Aussere Mattenstr. 27	5038 Oberansfelden	43 21 67
Yfentad				
David Meider	Gephard	Weinbergstr. 82	5000 Aarau	22 06 82

Ehrenrat

ER-Präsident (männlich)

Herrn B. Bischer	Hogi	Sonnenweg 1	5022 Rombach	37 23 35
------------------	------	-------------	--------------	----------

APA

APA-Präsident

Andreas Brändli	Schlamp	Berggasse 9	5742 Koblitz	43 36 86
<i>Verbindung zur Abteilung</i>				
Christel Keegi	Känguruh	Silberwaldstr.26	5035 Unteransfelden	43 66 38
<i>Kapitel</i>				
Matthias Müller	Beo-Boo	Höhenweg 39	5035 Unteransfelden	43 63 36

KORSARENUEBERESCHAUKLETE

(aus der Sicht einer Badekappe - schwarz,
gummig, dehnbar... no black condoms!)

Kurz nach dem Antreten am Bahnhof Aarau wurden meine Kollegen und ich an die zukünftigen Korsaren verteilt. Ich musste miterleben wie einige meiner Kollegen schreckliche Greuelthaten über sich ergehen lassen mussten (aufsetzen, aufblasen, zerreißen...). Nach allgemeinem Überunlustig machen, wurden immer 2 Kappen (♀+♂) zusammengesetzt. Die Gruppen stiegen in den Zug ein und alle trafen sich am Bf Zürich wieder. Nun konnte die grosse Mr X-Suche beginnen. Die Mr X-e hielten sich in einem abgegrenzten zürcher Stadtteil auf, und wir Badekappen dienten dazu um aufgesetzt zu werden um die Richtigkeit des Fangens des Mr X zu bestätigen. (Aechz, so mühsam) So hatten unsere Träger die mit Hut und Regenmantel ausgestatteten Mr X-e zu fangen, um ihnen mit dem Lösungswort Kleberli abzulutschen. Die Aufgabe wurde unterschiedlich gut gelöst...! Nach getaner Arbeit trafen wir uns wieder am Bf, wo wir einige von unsern Kollegen verabschieden mussten, weil sie künftig als Kopfschmuck von irgendwelchen Statuen dienen! (Gäll Farni?) Erneut im Zug konnten unsere Besitzer das Ziel der Fahrt Raschka aus der Nase ziehen. Im Alpamare angekommen, freuten wir uns riesig auf einen erfrischenden Badeplausch! Aber nein, wir mussten 3 Stunden in einem stinkenden, modernen Kleiderkästchen verbringen! Die Besitzer erzählten nachher irgendwas von Klämmerlispiel oder so, doch dies interessierte uns überhaupt nicht, wir waren immer noch frustriert, wurden wir doch um unsern eigentlichen Gebrauchszweck gebracht! Dafür waren wir noch fit, was wir von unsern Besitzern nicht behaupten konnten! So fuhren wir ins Horgener Pfadiheim, wo wir wiederum ungeachtet in eine Ecke geschmissen wur-

den oder total zusammengequetscht im Rucksack bleiben mussten. Zuerst roch es fein nach Bowle und es wurde feierlich aufs Korsarensein angestossen. (Mersi Luchs för d'super Gläser!) Danach stiegen uns ferrarimässige Spaghetti-Düfte in die Nasen (auch Badekappen haben Nasen, wer's noch nicht weiss!!) Noch lange konnten wir dem Gelächter und dem schönen Janis Japlin Gesang von Schiwa und Scirocco (mersi vellmol!) lauschen, als wir plötzlich gestört wurden, da nun auch die Letzten ihr Zahnbürschtle noch hervorgrapschen mussten! Am Morgen musste ich schon wieder zusehen, wie ein paar von meinen Kollegen völlig achtlos von total verpennten Korsaren fortgeschmiessen wurden! (Snief, snief!!!) Dafür durften wir übrig-gebliebenen mit Spass zusehen wie das Pfadiheim geputzt wurde. In Zürich angekommen, mussten mit Mühenoch Föteli geknipst werden, aber wie konnte es anderssein, uns wollte niemand auf dem Foto tragen!!! In Aarau folgte dann noch der absolute Gipfel, auch ich wurde umweltbelastend entsorgt und sitze (auch Badekappen können sitzen!) nun im Abfalleimer und schreibe diesen Bericht?!?!

ALLZEIT BEREIT

/ Scirocco

LEIDEST DU AN:



- SCHLAFLOSIGKEIT
- NERVOSITÄT
- RAUCHERHUSTEN
- FLACHEM ATEM
- WEICHEN KNIEEN
- KONZENTRATIONSSCHWÄCHE
- HAARAUSFALL ???

Falls du dich angesprochen fühlst, haben wir folgendes Angebot für dich !!!

HÄXETARIA

am: 15./16. OKT.

ABTEILUNGSTSCHUTTEN 14. MAI 1994

1. Stufe

In der ersten Stufe fand eine Premiere statt. Es wurde zum ersten Mal Himmel und Hölle in gemischten Gruppen gespielt. Alle Bienlis und Wölflis teilten sich in 5 Gruppen auf und spielten mit viel Einsatz (in allen Beziehungen) gegeneinander (zum Teil kämpften auch Leiter/innen mit Erfolg mit). Am Ende des Turniers durften sich dann die Gruppe Violett nach spannenden Spielen, als Sieger feiern lassen! BRAVO! Anschliessend fand bis zum Abtreten noch ein freiwilliges Tschutten statt, wo der Spieleifer nicht abhanden gekommen war. Und die, welche genug vom Sport hatten verkrochen sich in den Wald.

Es war ein gelungener Nachmittag

MIS BESCHT

i. V.

LIVOCO

2. Stufe

Heute stand Abteilungstschutten auf dem Programm. Obwohl nicht alle Fan vom Tschutten sind, trafen sich beim Landenhof, in Unterentfelden viele der Pfadi Adler Aarau. Um 13.30 Uhr begannen die ersten Spiele. Auf einem Plakat am Boden erkundigten wir uns, gegen wen wir tschutten mussten. Die Kyburger mussten einmal gegen Aligator spielen, wobei der "schiri" (Schiedsrichter) Jojo es bevorzugte, den Ball zu Beginn des Spiels näher zu den Aligators zu legen. Doch wir Kyburger wehrten uns. Niemand der Kyburger wollte ins Goal stehen, bis uns die glorreiche Idee kam Schiwa unsere supermegagute Vennerin (nebst Winny) ins Tor zu stellen. Schon bald wurde sie als Genie entdeckt, denn sie führte ihren Job prima aus.



Sie wehrte sich mit Händen und Füßen (das ist wörtlich zu verstehen) gegen den Ball. Trotzdem änderte sich nicht viel am Endresultat== wir nahmen nach allen spielen zusammen mit Habsburg den letzten Platz ein!

OLE;OLE;OLE!!!

Wir waren trotzdem erschöpft (gegen Spieler Balu und Co.!!)

Der Eistee war allgemein sehr willkommen. Raschka und Scirocco haben das Ganze super organisiert (zu beachten: trotz grossem Stress)

SRR!

M-E-R-C-I

ALLZEIT BEREIT

Ich möchte gleich beim Danken fortfahren. MERCI, MERCI an alle vom Landenhof, die es möglich machten, so kurzfristig den Platz zu Verfügung zu stellen.

MERCI an die Cordées, die den Spielplan ausgearbeitet haben.

MERCI an diejenigen, welche beim Aufstellen, Ab- und Aufräumen halfen.

MERCI ans 1. Stufen OK-Team für ihre Selbstständigkeit.

MERCI an alle die am Abteilungsschutzen '94 aktiv waren.

SIEGER ABTEILUNGSSCHUTTEN '94

1. Stufe Gruppe Violett

2. Stufe	♀ 1. Felsenburg	2. Freienstein	♂ 1. Leu	2. Schenkenberg
----------	-----------------	----------------	----------	-----------------

3. Stufe Zensur



Zur 3. Stufe ist noch zu berichtigen: Es hat sich nur EINE Rotte angemeldet!!! BRAVO ZENSUR!!!
Dabei ist dies die einzige Stufe, welche die Möglichkeit hat 1mal wöchentlich (Mi. 18.30-20.00 Uhr, Bez.-Turnhalle Aarau) sich im tschutten zu üben!!!

!NO COMENT!

ALLZEIT BEREIT

Liocco

MATERIALSTELLE

Verkauf von neuen Uniformen und allen Artikeln, die im "Hayk"-Katalog zu finden sind.

Annahme und Verkaufsstelle von Occasionuniformen.

Verkauf nach telefonischer Absprache, nachdem die Oeffnungszeiten keinen Anklang gefunden haben!

"Hayk"-Kataloge sind zum Abgeben vorhanden, auch für Bienli, Wölfe und Pfoder/innen.

Pfadimaterialstelle
Susanne Gutjahr / Chäber
Gönhardweg 14
5000 Aarau

Wir gehen in die Pfadi....

1. Wegen dem Food
2. Um meine Behinderung auszuleben
3. weil es lustig ist.
4. weil es nicht Blauring oder St. Georg ist
5. Pfadi isch en Hit, Jungschi isch en Shit.
6. Weil meine Schwester mich wegen einem Rendez-vous gezwungen hat.
7. Weil es abwechslungsreich ist
8. weil man Seich schnörren kann.
9. weil Zwaschpel so toll in der Gegend herumgeschichtelt
10. weil man sich austoben kann.
11. weil es Julius XIII (Aeffchen) gibt. (??)
12. weil es nicht so ernst ist.
13. wegen dem Wald und den coolen Leuten
14. weil nicht alles so perfekt ist.

Dies entstand nach einer Mafia-Uebung...

Zwaschpel, Twist, Pitschina, Nobis,
Fötzel, Fidelio, Dorothee, etc.

• • • • • !

Pfila 94

Treffpunkt Pfadiheim. Bei leichtem Regen gings los. Wir, der Stamm Schenkenberg, fuhren mit den Velos nach Hunzenschwil ins Pfila 94 unter dem Motto "Piraten".

Der Weg war schön. Als wir bei der Waldhütte angekommen waren, mussten wir ein Dach aus Blachen bauen. Als wir es endlich geschafft hatten, brieten wir Poulets. Die wurden lecker!

Dann fing es wie aus Kübeln an zu regnen. Wir gingen unter das Blachendach. Dort erzählten wir uns Witze. Dann wurden wir müde und gingen im Freien schlafen.

Am nächsten Morgen gab es zum Frühstück Brot, Butter, Cornflakes, Konfitüre und warmen oder kalten Kakao. Danach mussten wir Holz sammeln. Dann kam Pädeli eine gute Idee. Wir banden Jojo, Mustang und Flipper an die Bäume. Aber Mustang konnte sich befreien und befreite auch Jojo und Flipper. Wir mussten bei Mustang Geld erwerben um dann bei Jojo Gold zu kaufen und später Uhren, Schmuck, Bleistifte etc.

Nachher kochte Flipper ausgezeichnete Spaghetti und Hackfleisch.

Dann gab es einen Lauf. Dort musste man

bei Vulkan Fragebogen ausfüllen, bei Sperber klettern, bei Mustang Fresbee werfen, bei Jojo Armdrücken und bei Flipper musste man einen Hindernislauf machen.

Nach dem Lauf fötzelten wir und fuhren dann leider schon wieder ab. Nach einer schnellen Fahrt nach Aarau hielten wir das Abtreten. Ich danke allen Leitern für das lössige Pfila-ich freue mich schon aufs BULA!

Allzeit bereit, Fuchs

Liebe Hippokrateser ! (für die, die's brauchen: innen)

Ich möchte mich hier nur noch schnell bei Euch und allen andern, die etwas zum Gelingen unseres Pfilas beigetragen haben, bedanken. Besonders meiner Schwester Kolibri und Erich, die uns so wundervoll im Lager bekocht haben, ein grosses MERCI ! Aber ohne Euch wäre das Pfila natürlich gar nicht zustande gekommen. Auch bei den Familien Lochinger und Ruflin möchte ich mich ganz herzlich bedanken für das Transportieren unseres vielumfassenden Materials und dreier Personen.

Einfach allen nochmals ein Dankeschön (ausser den uns bekannten Räubern) !!!!!

ALLZEIT BEREIT

Brot und Spiele

Frei nach dem vorgenannten Motto organisiert Adler Aarau am 20./21. August 1994 die 1. Schweizerische Roverfussballmeisterschaft, was dem geneigten Adler Pfiff-Leser kaum entgangen sein wird. Gegen dreihundert Rover aus allen Landesteilen werden sich in Aarau tummeln und dem Sport des runden Leders frönen. Es versteht sich von selbst, dass dabei auch fürs kulinarische Wohl und für genügend Unterhaltung am Abend gesorgt wird. Klar ist jedoch auch, dass ein Pfadianlass von dieser Dimension, will er - wie jeder von Adler Aarau organisierte Anlass - zu einem Grosserfolg werden, auf den Einsatz von diversen Leitern angewiesen ist. Diesbezüglich gibt es etliche interessante Aufgabenbereiche zu besetzen. Sei es das Ausarbeiten des Spielplanes, sei es das Organisieren der Abendunterhaltung oder die Lösung des Transportproblemes: Die Organisation dieses Anlasses ist so breitfächrig, dass wahrscheinlich für jeden eine Aufgabe dabei ist, durch die er sich mit dem Grossanlass identifizieren kann. Interessierte, die sich über "freie Stellen" erkundigen möchten, melden sich bitte bei Chlaph(f), dem AL mit der Unterbeschäftigung, unter Tel.-Nr. 27'87'46 (tagsüber) oder 23'06'81 (Tonband).

Zicola

Stamm Rosenberg

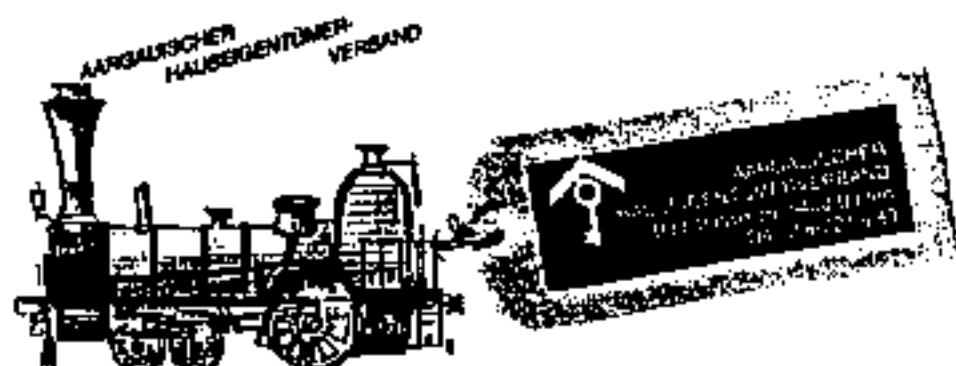
Alle, die sich interessieren, was nun wirklich mit dem Stamm Rosenberg geschehen ist, möchte ich an dieser Stelle kurz aufklären.

Seit einiger Zeit lief es nicht mehr sehr gut in diesem Stamm, vorallem zurückzuführen auf den fehlenden Stammführer. Trotz intensiver Suche nach einem Nachfolger fand sich niemand für diese Stelle. Nun hat auch der Venner aufgehört - an dieser Stelle möchte ich ihm ganz herzlich für seinen tollen Einsatz danken - und wir haben uns, nach Absprache mit den Abteilungsleitern, entschieden, die verbliebenen Pfadis, die weitermachen möchten, den beiden Stämmen Küngstein und Schenkenberg zuzuteilen. Sie haben die Möglichkeit, sich an 3 Samstagen bei verschiedenen Fähnlis zu entscheiden, zu welcher Gruppe sie möchten.

Vorübergehend wird die männliche Pfadi nur aus 2 Stämmen bestehen...aber wer weiss, vielleicht finden wir schon bald wieder einen Stammführer und genügend Pfadis, um den Stamm Rosenberg erneut zu eröffnen. Wir hoffen fest darauf und wünschen allen eine schöne und erlebnisreiche weitere Pfadizeit!

Allzeit Bereit

Kiwi

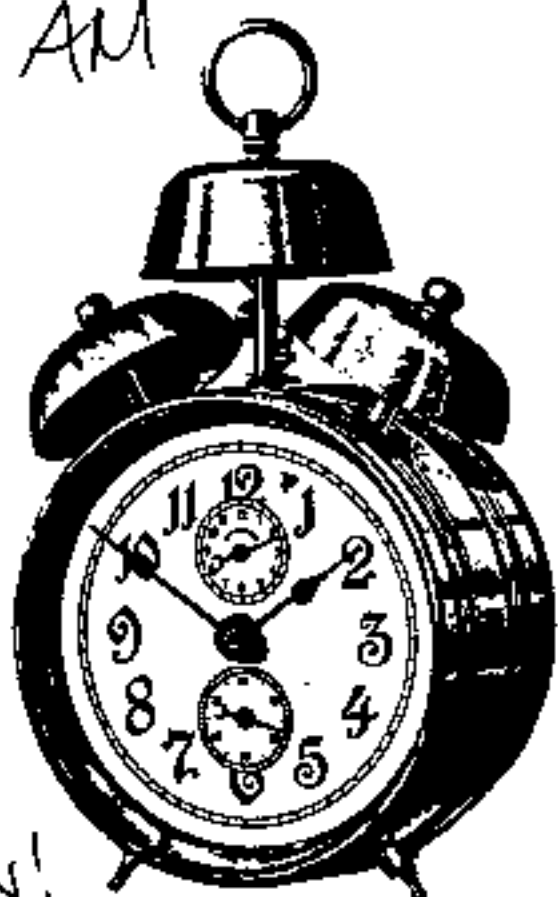


AARGAUERISCHER HAUSEIGENTÜMER-VERBAND - IHRE VERTRAUENSORGANISATION ■ Beratungen in allen Fragen rund um das Mietwesen und Wohneigentum ■ Miet- und Verkehrswerterschätzungen von Liegenschaften ■ Verkauf/Vermittlung von Liegenschaften ■ Neutrale bautechnische Beratung (Schadenbehebung, Umbauten, Modernisierung, Isolierungen usw.)

NÄCHSTER EINSENDE -
SCHLUSS IST AM

1.9.94

BITTE ALLE
BERICHTE
PÜNKTLICH(!)
EINSENDEN!



Cunklatsch

Kein Klatsch sondern ernst gemeinte Anfrage: "Ich jung voll motivation gut ausgebildet suche nach dem antrast irgendeinen zeitintensiven Job in einer Pfadiabteilung. Interessenten melden sich unter Tel. - Nr. 056/32 23 02 wenn "Ruhe vor dem Telefon" eingeschaltet ist bitte nicht verzweifeln. • Was machen ca. 15 Pfadiführer an einem Freitagmorgen im Zeughaus Sursee? Sie lassen sich erklären, dass man 2 Blachen zusammenknüpfen kann!!! • Wieso machte die Animation des UL4 am 1. Juni in Aarau einen Höck? damit nachher alle ans Fest der Adlers können!! • Übrigens es empfiehlt sich neben den Gummistiefel auch noch eine Windjacke ins Lager mitzunehmen, je nach Unterlager soll es stark winden, wenn es nicht gerade regnet, gäll FW •

Langsam werden die News von der grünen Front spärlich, da alle Grünen entweder fertig sind oder eine Pause haben: dennoch was ist das wenn plötzlich unter einer Decke 4 Beine herausschauen? Okapi und ??? nach dem Ausgang! → Vorschlag weg, BettpartnerIn auch dafür viel Zeit als neuer Heimchef. Was macht man um Korporal zu werden? Nichts oder fast nichts! gäll Mid. letzte Meldung: man glaubt es kaum, aber Pierrot hat doch noch etwas gelernt im Militär → Fußballspielen, oder konnte er das schon vorher? • Apropos Okapi: Okapi und Strick wollten gross im Filmgeschäft einsteigen, Sie leisen sie mit Schuhcreme als Neger schminken, ob Sie die Rolle bekommen haben weiss 37'25'72 • Was macht Atom wenn er seinen Job als Wölfiführer aufgegeben hat? er unterstütze die 4. Stufe von St. Georg (richtig gelesen, St. Georg) Grund? Da muss man Atom schon selber fragen. • Was ist das wenn ein Stufenleiter den AL ganz verwundert fragt: "ist das alles unser Material?" → Kiwi zu Chloph vor dem aufräumen des Stufenmaterials • Smarti nutzte seinen Helm Vorteil beim kantonalen Tiptkurs in Ararau gnadenlos aus, er war sofort Hahn im Korb! • Wieso macht Söla im Pfila eine Nachtüba mit einer fremden Abteilung? wegen den coolen Typa oder wegen dem Regen? fragt sie doch selber a • Was machen die Bienli wenn sie Farben bekommen um damit ein Velo anzumalen, Sie verzieren den Treppenturm im Pfadiheim! • Auch die Pfadisl von Söla fanden das Heim zu wenig farbig, und strichen kurzerhand die Steinplatten vor dem Heim! •

News aus dem Kanton zum Thema Pfadi und Oeffentlichkeits - Arbeit: wie macht ein AL Image - Pflege? Er kauft sich ein Anti - Alk T-Shirt (What would Scouts be without Alcohol? ⇒ A lot more!) setzt sich am Aoho in die Milchbar und schlürft zum Small - Talk mit seinen Amtskollegen ein Frappéll., Beteiligte waren Ararauer, Badener, Brugger und Wettlinger AL's • wer ist die Konditionsstärkste FührerIn im ganzen Kanton? Pajass (Jenny Müller) Pfadi Zofingen, sie braucht für den härtesten Duathlon der Welt nur 2h und 49 min. • Nach dem contrast hat Ameisi noch 1 Monat Ferien, seine Arbeit macht das neue Sekretariat! • Was bedeutet eigentlich das Bott - Thema "Bottli anderswo?" → das es den Brugger lieber wäre, wenn der Bott an einem andere Ort stattfinden würde • Anmerkung zu einem neuen Tiptkurs - Konzept: maximale Vorbereitungszeit für einen Kurs mit optimalem Erfolg = 1 Monat!!! Wer's nicht glaubt kann die Teilnehmer des "last minute" Tiptkurs fragen oder Tel. 064 / 22 11 79 •

marc- jean

DRUCKEREI

SCHRIFTEN

WERBETAFELN

LEUCHTREKLAMEN

BERATUNG
KONZEPTION

GRAFIK
GESTALTUNG

moser

WERBUNG

Tellstrasse 114

5000 Aarau

Tel. 064 / 24 25 29

Velos Motos / Velosport

GRASSI

Hammer 3 beim Restaurant Kehrenbrücke 5000 Aarau
Tel. 064 22 22 14 Fax 064 22 54 46

- 7-Gang Öko-Bike
- Tandem-Vermietung
- Kinderbike
- Einrad
- Triathlon-Velo
- Veloanhänger
- Bekleidung



Trek



RICEFACE

SIDI

Giro

RICEFACE

BELL

POLAR

DESCENTE

ORION

ORION

GARIBOLDI

Di - Fr 7.30 - 12.00 13.30 - 18.30
Do Abendverkauf bis 20.00
Sa durchgehend 7.30 - 16.00

- Peugeot-Roller
- Piaggio-Mofa
- Puch-Mofa

GRASSI
Schüler-City-Bike

AARIOS

CRESTA
SCHWABER BIKES

ALLEGRO

MERIDA
BIKES

TREK USA

MARIN
PRODUTTA S.R.L.

UNIVEGA

PRINCIPIA

ROCKY MOUNTAIN

WHEELER

**DIAMOND
BACK**

Gumpi
Mianne Fene
Hohlgasse 65
5000 Aarau

A Z B

5000 AARAU

ADRESSÄNDERUNGEN: Adler Pfiff, Postfach 3533, 6001 Aarau

Junge
Bankverein-Kunden
erleben mehr.



MIT DEM

MAGIC JUGENDKONTO

KÖNNEN SIE ETWAS ERLEBEN.

Ein Jugendkonto beim Bankverein macht Sie exklusiv und kostenlos zum Member des MAGIC Club – dem spannenden Jugendclub. Informieren Sie sich bei Ihrer Bankverein-Filiale.



**Schweizerischer
Bankverein**

Eine Idee mehr

Beim Bahnhof, 6001 Aarau
Telefon 064/21'71'11